

# Valut First- und Gratelement

## Vario Air Plus



### Produkt

Die Valut First- und Gratelemente sind für die meisten Tondachziegel und Dachstein einsetzbare First- und Gratlüfterelemente. Sie gewährleisten aufgrund ihrer plissierten Dichtstreifen eine optisch und technisch hervorragende Abdichtung des Spalts zwischen First- oder Gratstein und der Dacheindeckung. Die aerodynamisch angeordneten Lüftungstrichter sorgen für eine dauerhafte und optimale Belüftung der Dachhaut.



Art. Nr.	EAN	Artikelbezeichnung	Farbe
1829753	4333144064772	Valut Vario Air Plus Lüfterelement 160 x 70 x 1000 mm	Schwarz
1829754	4333144064789	Valut Vario Air Plus Lüfterelement 160 x 70 x 1000 mm	Braun
1829755	4333144064796	Valut Vario Air Plus Lüfterelement 160 x 70 x 1000 mm	Rot

### Anwendung

Das Valut First- und Gratelement schützt vor Schlagregen und Triebsschnee. Dabei ist es rationell zu verlegen, da keine zusätzliche Verklebung notwendig ist. Einteilung und modellunabhängig passt es zu fast allen Dachstein-Modellen.

### Lieferform

Kartoninhalt à 20 Stück (160 Stück pro Palette)

### Lagerung

Die Valut First- und Gratelemente können in geschlossenen Räumen bei normaler Raumtemperatur nahezu unbegrenzt gelagert werden.

### Technische Daten

Eigenschaften	Beschreibung
Material	PE, UV-stabilisiert
Lüftungsquerschnitte	Ca. 200 cm <sup>2</sup> /lfm., ausreichend bis ca. 20 m Sparrenlänge gem. DIN 4108
Elementlänge	1.030 mm
Decklänge	1000 mm
Höhe Dichtleiste	70 mm

### Verarbeitung

Die First- oder Gratlatte ist entsprechend den Anweisungen des Dachziegelherstellers auszurichten. Valut First- und Gratelement wird Zug um Zug durch Nageln, Schrauben oder Tackern auf der First- oder Gratlatte befestigt. Die Überlappungsführung ermöglicht hierbei ein problemloses ansetzen der Elemente. Überlängen können mit Messer oder Schere leicht dem First- oder Gratende angepasst werden. Das anschließende Aufsetzen der First- oder Gratsteine ist entsprechend den Anweisungen des Dachziegelherstellers auszuführen. Der First- oder Gratstein drückt hierbei die Lamellen in die Dachsteinwellung.